

Grundlagenvermessung Bypass, Rothenburg – Hergiswil

Mit dem Gesamtsystem Bypass Luzern wird der Bund die Verkehrssituation auf der A2/A14 im Raum Luzern markant verbessern. Bereits heute stossen die A2 und A14 an ihre Kapazitätsgrenzen. Täglich passieren durchschnittlich über 100'000 Fahrzeuge den Tunnel Reussport. Bis 2040 dürfte der Verkehr bis auf 124'000 Fahrzeuge ansteigen. Die Folgen sind zunehmende Verkehrsbehinderungen auf der A2, der A14 und auf dem lokalen Strassennetz. Ohne Bypass als zusätzliche Verkehrsachse würde der Ausweichverkehr auf das untergeordnete Strassennetz zunehmen und insbesondere auch den öffentlichen Verkehr behindern.

Für die Planung des Gesamtprojektes wurde ein digitales Geländemodell erstellt. Die Grundlagenvermessung der Fahrspuren und Autobahnauffahrten wurden damals mittels Mobile-Mapping (Videobefahrung durch iNovitas) durchgeführt. Diese Aufnahmen wurden durch Terrestrische Bestandesaufnahmen und Lidardaten aus Befliegungen in mehreren Etappen ergänzt.



Place

Autobahn zwischen Rothenburg – und Hergiswil NW inkl. Ausfahrten

Client

ASTRA

Period: 2021

Delivered services

- Erweitern + Messen Fixpunktnetz Gebiet Ausfahrt Emmen-Süd bei Ibach / Reusseggstrasse
- Erweitern + Messen Fixpunktnetz Grosshof Kriens
- Diverse detaillierte Aufnahmen und Erweiterungen vom bestehenden DGM mittels Trimble SX10 und S7
- Diverse Scans von Brückenuntersichten mittels Trimble X7 und SX10
- Scans bei der Tunnelröhre Sonnenbergtunnel, dem Krienbach- / Amlehnstollen und Schachtbauwerk Sedelbrücke mittels Trimble X7 und SX10
- Einzelpunktmessungen Sonnenbergtunnel
- Integration SwissSURFACE 3D und Helimap-Daten beim Gütschwald
- Abgabe der Integrierten Aufnahmen als Aufnahmeblöcke

Specifications

- 10'000 Aufnahmepunkte bei Autobahnanschluss Grosshof Kriens